

**Bezugspreise:**  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 14 S  
ganzjährig 26 S  
**außerhalb Wiens:**  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung und Verwaltung.**  
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
23.500 und 28.500  
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 85.

Samstag 22. Oktober 1927.

Jahrgang XXXVI.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 11. Oktober. — Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 3. Oktober. — Finanzausschuß vom 3. Oktober. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 5. Oktober. — Allgemeine Nachrichten: Literatur. — Baubewegung vom 19. bis 21. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse.

## Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 11. Oktober 1927.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Anwesende: WB. Emmerling und Hof und die  
StR. Breitner, Kofrda, Kunschak, Richter,  
Kummelhardt, Speiser, Dr. Tandler und  
Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: StR. Dr. Alma Moško.

Beurlaubt: StR. Siegel.

Schriftführer: Verw. Sekr. Feiler.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 4526, Kontr. Amt 2298.) Die Bilanz der Wasserkraft-  
werke A.-G. für das Jahr 1926 wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 4525, Kontr. Amt 2547.) Die Bilanz der „Steinag“  
A.-G. für das Jahr 1926 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(P. Z. 4408, Kontr. Amt 2328.) Die Bilanz pro 1926 der Wie-  
ner Plakatierungs- und Anzeigen-G. m. b. H. wird zur Kenntnis  
genommen.

(P. Z. 4409, Kontr. Amt 2745.) Die Bilanz pro 31. Dezember  
1926 der Niederösterreichischen Elektrizitätswirtschafts-A.-G. wird zur  
Kenntnis genommen.

(P. Z. 4567, Brh. 9.) Dem Brauhause der Stadt Wien wird  
für die Anschaffung von fünf Stück Lastkraftwagen ein Sachkredit von  
100.000 S bewilligt, der aus Betriebsmitteln zu bedecken ist.

(P. Z. 4566, Str. B. 1431.) Die Errichtung einer Wartehalle  
im 10. Bezirke, Neumannplatz, gegenüber dem Amalienbade wird ge-  
nehmigt und hierfür ein Sachkredit von 9800 S bewilligt, der im Inve-  
stitionswirtschaftsplane 1927 vorgesehen und durch einen Bankkredit in  
gleicher Höhe zu bedecken ist.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 4561, M. Abt. 1, 569.) Der Aufnahme der Angestellten  
der Gemeinde Mödling in die Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten  
und Bediensteten der Gemeinde Wien wird zugestimmt.

(P. Z. 4548, Str. B. 69/9/61.) Das Ansuchen des ehemaligen  
ungerlenen Arbeiters Karl Peter der städtischen Straßenbahnen um

eine außerordentliche Strafmilderung gemäß § 38 der Dienstordnung  
wird abgewiesen.

(P. Z. 4562, M. D. 6858.) Die Dienstesentfagung der Für-  
sorgerin Edith Hauck wird angenommen.

(P. Z. 4543, G. B. 4432.) Der Vizeinspektor der Elektrizitäts-  
werke Richard Stelzer wird gemäß dem Direktionsantrag in den dau-  
ernden Ruhestand versetzt.

Berichterstatter StR. Dr. Tandler:

(P. Z. 4555, M. Abt. 7, 16256.) Der Berufung der Anna Haf-  
zager gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 10. Bezirk vom  
2. Juli 1927, Z. S/184/27, mit dem ihr Ansuchen um Verlängerung  
des Pflegebeitrages mangels rücksichtswürdiger Gründe abgewiesen  
wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 4556, M. Abt. 7, 13647.) Der Berufung des Anton Lan-  
ger gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 16. Bezirk vom  
1. Juni 1927, Z. L/157/27, mit dem das Ansuchen um Verleihung  
eines Pflegebeitrages mangels rücksichtswürdiger Gründe abgewiesen  
wurde, wird keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 4558, M. Abt. 36, 223/IX.) Der Berufung des Josef  
Seiler gegen den Bescheid der M. Abt. 36 vom 9. Juni 1927,  
Z. 592/IX/26, mit dem das Ansuchen um Bewilligung zur Aufstellung  
von leeren Lastkraftwagen im 9. Bezirke, Prechtlgasse, abgewiesen  
wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine  
Folge gegeben.

Folgende Ausschüßanträge werden genehmigt und dem Ge-  
meinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 4557, M. Abt. 26, 5500.) Instandsetzung von Brand-  
schäden am Objekt L am „Steinhof“.

(P. Z. 4528, M. Abt. 4, R. B. 54.) Rechnungsabluß der  
Bundeshauptstadt Wien pro 1926.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(P. Z. 4565, Str. B. 4098.) Beschaffung von Reibungspuffern  
für die Straßenbahn.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 4337, G. B. 30.) Arbeitsvertrag für die Saisonarbeiter  
der städtischen Gaswerke.

## Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 3. Oktober 1927.

Vorsitzender: **GR. Täubler.**

Amtsf. StR.: **Speiser.**

Anwesende: Die **GR. Gschladt, Höppeler, Innerhuber, Kogler, Dr. Kolassa, Lutz, Polorny, Rummelhardt und Wagner**; ferner die **Ob.Mag.Re. Bock und Dr. Kritschka.**

Entschuldigt: **GR. Rätke Königstetter.**

Schriftführer: **Mag.Ob.Koär. Dr. Dulehla.**

**GR. Täubler** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StR. Speiser:**

(Z. 1365, M.Abt. 2, 17208.) Die vertragsmäßig nach dem Gehaltsschema entlohnten Stadtbauamtsingenieure **Max Heitlinger, Fritz Haas, Herbert Prinzl, Emil Schneider und Robert Frenn** werden mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1927 an der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und mit den aus Rubrik 9 des vorgelegten Verzeichnisses ersichtlichen Rängen in das Gehaltsschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(Z. 1352, M.Abt. 2, 15789.) Der vertragsmäßig nach dem Gehaltsschema entlohnte technische Beamte **Karl Kohl** wird mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1927 an der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und mit dem Range II a/8/4 vom 1. Februar 1927 in das Gehaltsschema für die Verwaltungsangestellten eingereiht.

(Z. 1360, M.Abt. 2, 8597.) Die Kanzleihilfskraft **Berta Heiter** wird der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt.

(Z. 1351, M.Abt. 2, 15790.) Der nicht ständige Hilfsarbeiter **Adolf Horacek** wird mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1927 an der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und mit dem Range IX/9/2 vom 28. Juni 1927 in das Gehaltsschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(Z. 1367, M.Abt. 2, 15843.) Die Kanzleihilfskraft **Ludwig Lotter** wird der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und ihm das Definitivum verliehen.

(Z. 1366, M.Abt. 2, 17207.) Der vertragsmäßig nach dem Gehaltsschema entlohnte Monteurgehilfe **Karl Sekirnjak** wird mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1927 an der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und mit dem Range VI/9/6 vom 4. Juli 1926 in das Gehaltsschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(Z. 1199, M.Abt. 2, 6898.) Der Kollektivvertragsbedienstete des städtischen Fuhrwerksbetriebes **Josef Topolsky** wird der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und unter Einrechnung der im Kollektivvertragsverhältnisse zurückgelegten Dienstzeit als Kanzleibeamter des städtischen Fuhrwerksbetriebes mit dem Range IV/8/2 vom 23. Jänner 1927 in das Gehaltsschema der Verwaltungsangestellten eingereiht. Einreichung unter den Bedingungen des Gemeinderatsausschußbeschlusses vom 1. Februar 1926, Z. 41.

(Z. 1358, M.Abt. 9, 9230.) Die Dienstzeit des Anstaltsarztes **Dr. Edmund Sehl**, zugeteilt der Landes-Heil- und Pfllegeanstalt „Am Steinhof“, wird bis 31. Dezember 1928 verlängert.

(Z. 1359, M.Abt. 9, 4913.) **Dr. Ernst Freund** wird mit Wirksamkeit vom 1. August 1927 zum Assistentenarzt an der Prosektur des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz ernannt.

(Z. 1376, M.Abt. 2, 9665.) Dem Ansuchen des Exerziermeisters **i. R. der Wiener Berufsfeuerwehr Josef Sachers** um ausnahmsweise Nachzahlung von Pensionsbezügen wird keine Folge gegeben.

(Z. 1380, M.Abt. 2, 17634.) Dem provisorischen Viehmarkt-schlachthofarbeiter **Franz Sotolarjch** wird das Definitivum verliehen.

(Z. 1350, BauDion. 3403.) Dem für die Herstellung von Ufer- und Sohlenicherungen am Waldbach und Schablergraben im 19. Bezirke zu bestellenden städtischen Bauführer wird eine Tagesgebühr (Bauzulage) im Ausmaße von eineinhalb Ueberstunden und einer Weggebühr und dem Bauaufseher eine solche im Ausmaße von eineinhalb Ueberstundengebühren bewilligt.

(Z. 1334, M.Abt. 2, 16831.) **Johanna Frank**, Jahresgabe.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 1353, M.Abt. 2, 16844) **Johann Schweizer**, Straßenarbeiter;

(Z. 1354, M.Abt. 2, 16840) **Franz Dogl**, Straßenarbeiter;

(Z. 1355, M.Abt. 2, 16839) **Johann Fischer**, Straßenarbeiter;

(Z. 1356, M.Abt. 2, 16837) **Friedrich Polakovic**, Straßenarbeiter;

(Z. 1357, M.Abt. 2, 16838) **Franz Marchart**, Straßenarbeiter;

(Z. 1364, M.Abt. 2, 15075) **Jda David**, Kanzeleiaspirantin;

(Z. 1368, M.Abt. 2, 17151) **Raimund Polorny**, Hilfstechner;

(Z. 1369, M.Abt. 2, 17152) **Ludwig Horwath**, Seizer (Professionist).

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Witwenabfertigung werden genehmigt:

(Z. 1370, M.Abt. 2, 16331) **Anna Steiner**, Oberbauratswitwe;

(Z. 1377, M.Abt. 2, 16533) **Rosa Wöber**, Werkmeisterswitwe;

(Z. 1378, M.Abt. 2, 16620) **Therese Kiejenhuber**, Depot-aufsichterswitwe;

(Z. 1371, M.Abt. 2, 16110) **Katharina Androsch**, Installateurswitwe, Witwenabfertigung.

(Z. 1375, M.Abt. 2, 2651.) Das Ansuchen der Fürsorgerin **Christine Hauswirth** um Anrechnung ihrer in Gruppe IV verbrachten Dienstzeit in Gruppe II a auf Grund der vorgelegten Zeugnisse der Akademie für Musik und darstellende Kunst wird abgelehnt, weil diese Zeugnisse den in den bestehenden Vorschriften verlangten Reisezeugnissen einer Mittelschule nicht gleichgehalten werden können.

Nachstehende Geschäftsstücke wurden vom Gemeinderatsausschuß I genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II weitergeleitet:

(Z. 1374, M.Abt. 2, 17130.) „Aushilfen“ (an aktive Angestellte), Zuschußkredit für 1927 in der Höhe von 10.000 S.

(Z. 1362, M.Abt. 2, 16731.) „Amtsauswandsbeiträge der Schulinspektoren“, Zuschußkredit für 1927 in der Höhe von 15.500 S.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vom Gemeinderatsausschuß I genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß VIII weitergeleitet:

(Z. 1381, Dion. G.W. 3030.) Arbeitsvertrag (II) für die Saisonarbeiter der städtischen Gaswerke.

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

**Gemeinde Wien**  
**Städtische Versicherungs-Anstalt**  
Direktion: **Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8**  
Telephon: **67-5-40 Serie**

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

# Finanzausschuß.

## Bericht

über die Sitzung vom 3. Oktober 1927.

Vorsitzende: Die **GRe. Broczhner** und **Hieß**.  
 Amtsf. **StR. Breitner**.

Anwesende: **WB. Emmerling** und die **GRe. Angermayer**, **Binder**, **Blum**, **Kunzschaf**, **Meidl**, **Dr. Neubauer**, **Schafranek**, **Thaller**, **Uebelhör**, **Weigl**, **Wimmer** und **Zimmerl**; ferner amtsf. **StR. Prof. Dr. Tandler**, die **Ob.Mag.Re. Dr. Neumayer** und **Urban**, **Stadtbaudior. Ing. Dr. Musil**, **BauR. Ing. Schweizer**, **Sen.R. Ing. Hula**, **Mag.R. Dr. Leppa**, **Rechn.AmtsDior. Knobloch**, **Kontr.AmtsDior. Müllner** und **Kontr.Amts-Ob.Rev. Biegler**.

Schriftführer: **Berw.Koär. Eibher**.

Vorsitzender **GRe. Hieß** eröffnet die Sitzung.

Beginn der Sitzung ¼5 Uhr.

Die Magistrats-, beziehungsweise Kontrollamtsanträge werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

**Berichterstatter WB. Emmerling:**

(Z. 657, R.N. 2328.) „Wipag“, Wiener Plakatierungs- und Anzeigengesellschaft m. b. S., Bilanz für 1926.

(Z. 658, R.N. 2745.) Niederösterreichische Elektrizitätswirtschafts-A.-G., Bilanz für 1926.

**Berichterstatter StR. Breitner:**

(Z. 719, M.Abt. 52, 2285.) Städtische Objekte, Neubäude. Instandsetzungsarbeiten, Quote der Feuerwehr. Zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 21 des Sondervoranschlags Nr. 54 (Ausgabrubrik 702/1) von 5190 S.

(Z. 720, M.Abt. 52, 2431.) Amtshaus 7. Hermannsgasse, Instandsetzungsarbeiten, Quote der Feuerwehr. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 21 des Sondervoranschlags Nr. 54 (Ausgabrubrik 702/1) von 1132 S.

**Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:**

(Z. 717, M.Abt. 26, 992.) Versorgungshaus der Stadt Wien in Rießing, Instandsetzung der Fassade im Neubäude. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 21 des Sondervoranschlags Nr. 5 (Ausgabrubrik 302/1) von 1200 S.

**Berichterstatter Sen.R. Ing. Hula:**

(Z. 654, R.N. 2308.) Kaltwerke Kaltbrunn, Gef. m. b. S., Bilanz für 1926.

(Z. 651, R.N. 2726.) Vereinigte Porphyrit-, Sphenit- und Sandindustrie A.-G., Bilanz für 1926.

(Z. 652, R.N. 2309.) Wiener Waustoffe-A.-G., Bilanz für 1926.

(Z. 653, R.N. 2901.) Erste österreichische Donausandbaggerungs-A.-G., Bilanz für 1926.

(Z. 702, R.N. 2547.) „Steinag“ A.-G., Bilanz für 1926. Die Vorlage einer detaillierten Aufzählung der Post 1 „Generalspesen und Fabriksunkosten“ wird zugesagt.

**Berichterstatter Ob.Mag.R. Dr. Neumayer:**

(Z. 655, R.N. 168.) Deutscher Verlag für Jugend und Volk, Gef. m. b. S., Bilanz für 1926.

(Z. 703, R.N. 2298.) Wasserkraftwerke A.-G., Bilanz für 1926.

**Berichterstatter Stadtbaudior. Ing. Dr. Musil:**

(Z. 707, M.Abt. 26, 6134.) Krankenhaus in Lainz, Straßenerstellung. Zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 21 des Sondervoranschlags Nr. 20 (Ausgabrubrik 325/1) von 4000 S. (Bereits gemäß § 96 G.-B. genehmigt.)

(Z. 709, M.Abt. 26, 6027.) Versorgungshaus Mauerbach, Instandsetzung der obersten Bachbrücke. Zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 21 des Sondervoranschlags Nr. 5 (Ausgabrubrik 302/1) von 11.000 S. (Bereits gemäß § 96 G.-B. genehmigt.)

(Z. 711, M.Abt. 25 a, 2973.) Volkshäuser, Brennstoffe. Zweiter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 a des Sondervoranschlags Nr. 35 (Ausgabrubrik 513/1) von 4412 S. (Bereits gemäß § 96 G.-B. genehmigt.)

(Z. 713, M.Abt. 13, 3580.) Betrieb Kanalisationswesen, Umschreibung von Kanaleinmündungsgebühren. Kredit für 1926 zur neu eröffneten Kreditpost 2 q des Sondervoranschlags Nr. 43 (Ausgabrubrik 521/1) von 1325.10 S. (Bereits gemäß § 96 G.-B. genehmigt.)

(Z. 714, M.Abt. 28, 2350.) 9. Gussenbauergasse, Asphaltierung. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 b γ des Sondervoranschlags Nr. 41 (Ausgabrubrik 516/1) von 10.000 S. (Bereits gemäß § 96 G.-B. genehmigt.)

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsfällen werden genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

**Berichterstatter StR. Breitner:**

(Z. 724, M.Abt. 4, RW/54.) Rechnungsabluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1926.

Nachstehende Anträge des **GRe. Zimmerl** werden abgelehnt:  
 Dem Finanzausschuß ist ein detailliertes Verzeichnis über das Inventar der Bundeshauptstadt Wien vorzulegen.

Dem Finanzausschuß ist die Geschäftsordnung des Kontrollamtes vorzulegen. (**StR. Breitner** wird diesen Wunsch dem Herrn Magistratsdirektor zur Kenntnis bringen.)

Das Kontrollamt hat bis zu der Sitzung des Gemeinderates, in der der Rechnungsabluß ausliegt, einen Tätigkeitsbericht vorzulegen, insbesondere über die sich im Laufe des Jahres 1926 ergebenden Beanstandungen und die Art ihrer Behebung.

Weiters wünscht **GRe. Zimmerl:**

Die Vorlage eines Ausweises über die aushaftenden Darlehen.

Die Vorlage eines Ausweises, womit die in der Gruppe I des Rechnungsabchlusses bei Ausgabrubrik 101/5 eingefetzte Gebühr in die „Entschädigungen für Verdienstentgang“ und „Feste Gebühren an Gemeindefunktionäre“ geteilt wird.

Beide Vorlagen werden zugesagt.

(Z. 718, M.Abt. 52, 2737.) Verlegung von Feuerwehrtelegraphen- und Telephonkabeln im 18. und 12. Bezirke. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 i β des Sondervoranschlags Nr. 54 (Ausgabrubrik 702/1) von 35.000 S.

(Z. 721, M.Abt. 52, 2342.) Städtische Feuerwehr, Anschaffung von drei benzinelektrischen Antriebsaggregaten. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 g des Sondervoranschlags Nr. 54 (Ausgabrubrik 702/1) von 65.150 S.

**Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:**

(Z. 705, M.Abt. 9, 5440.) Errichtung einer Kleinkinderabteilung im Zentralkinderheim. Kredite für 1927 zu neu eröffneten Detailposten der Kreditpost 3 des Sondervoranschlags Nr. 8 (Ausgabrubrik 307/2) von 20.860 S und 10.000 S. (Bereits gemäß § 96 G.-B. genehmigt.)

**Berichterstatter GRe. Schafranek:**

(Z. 725, M.Abt. 4, Su 269.) Internationale Arbeitsgemeinschaft der Kriegsbeschädigten und Kriegsteilnehmer, Subvention von 1000 S. 45. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 in gleicher Höhe.

**Berichterstatter GRe. Weigl:**

(Z. 722, M.Abt. 4, Su 265.) Arbeitsgemeinschaft „Kauft österreichische Waren“, Subvention von 5000 S. 44. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 in gleicher Höhe.

**Berichterstatter GRe. Thaller:**

(Z. 726, M.Abt. 4, Su 27.) Verein für Volkskunde, außerordentliche Subvention von 6000 S. 46. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 in gleicher Höhe.

Berichterstatter StadtbauDior. Ing. Dr. **M u s i l**:

(Z. 704, M. Abt. 26, 6345.) Aufräumungs- und Sicherungsarbeiten anlässlich des Dachbrandes am Neuen Amtshause 1. Felderstraße. Vierter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 3 a des Sondervoranschlags Nr. 52 (Ausgabrubrik 608/1) von 50.000 S. (Bereits gemäß § 96 G.-B. genehmigt.)

(Z. 708, M. Abt. 26, 650.) Heilanstalt des Landes Wien für Geistesfranke in Pöbbs an der Donau, Herstellungen. Zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 21 des Sondervoranschlags Nr. 21 (Ausgabrubrik 326/1) von 14.000 S. (Bereits gemäß § 96 G.-B. genehmigt.)

(Z. 710, M. Abt. 25 a, 2972.) Dampf- und Bannenbäder, Betriebsanlageerhaltung. Dritter Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 i des Sondervoranschlags Nr. 35 (Ausgabrubrik 513/1) von 1712.48 S. (Bereits gemäß § 96 G.-B. genehmigt.)

(Z. 712, M. Abt. 28, 4100.) 1. Rotenturmstraße und Michaelerplatz, 9. Lazarettgasse und 15. Friesgasse, Instandsetzung des Holzstöckelplasters, Behebung von Gebrechen. Zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 c  $\beta$  des Sondervoranschlags Nr. 41 (Ausgabrubrik 516/1) von 40.000 S. (Bereits gemäß § 96 G.-B. genehmigt.)

(Z. 715, M. Abt. 31, 3201.) Neubau eines Hauptunratskanales im 12. Bezirke, Hohenbergstraße und unbenannten Gassen 1 bis 10. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 1 des Sondervoranschlags Nr. 46 (Ausgabrubrik 522/2) von 270.000 S. (Bereits gemäß § 96 G.-B. genehmigt.)

(Z. 716, M. Abt. 34 a, 11808.) Betrieb Wasserversorgung, Herstellungen gegen Ruderfaß. Erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 d des Sondervoranschlags Nr. 44 (Ausgabrubrik 520) von 50.000 S.

Berichterstatter StadtbauR. Ing. **S c h w e i z e r**:

(Z. 706, M. Abt. 30, 4814.) Einführung des Mehrschichtabfuhrsystems Colonia. Dritter Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 b  $\alpha$  des Sondervoranschlags Nr. 35 (Ausgabrubrik 510/2) von 255.000 S. (Bereits gemäß § 96 G.-B. genehmigt.)

Die Post 71 der Tagesordnung wird zurückgestellt.

Schluß der Sitzung  $\frac{1}{4}$  7 Uhr.

## Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 5. Oktober 1927.

Vorsitzende: Die **G R e. G r o l i g** und **L ö t s c h**.

Amtsf. StR.: **K o r d a**.

Anwesende: **W. H o f**, die **G R e. A l t**, **M a r i e B o d**, **G r ö b n e r**, **H u b e r**, **D r. I n g. H e n g l**, **K o h l**, **K o p r i v a**, **L i n d e r**, **C ä c i l i e L i p p a**, **P o k o r n y**, **P r e h e r**, **S c h ö n**, **S u c h a n e k** und **W i k m a n n**; ferner die **O b. M a g. R e. D r. H i e f m a n s e d e r**, **D r. M a t h e r** und **K e u t t e r e r**, **B e t. A m t s D i o r. D r. J u r i t s c h** und **M a r k t a m t s D i o r. W i n k l e r**.

Entschuldigt: **G R. K ö r b e r**.

Schriftführer: **B e r w. O b. K o a r. M u c**.

Berichterstatter **StR. K o r d a**:

(Z. 1456, M. Abt. 23 a, 1432.) Die Vergrößerung der Sezierkammer auf dem Schweinemarkte des Zentralviehmarktes St. Marx wird auf Grund des vorgelegten, vom Stadtbauamte verfaßten Planes mit bedeckten Kosten genehmigt.

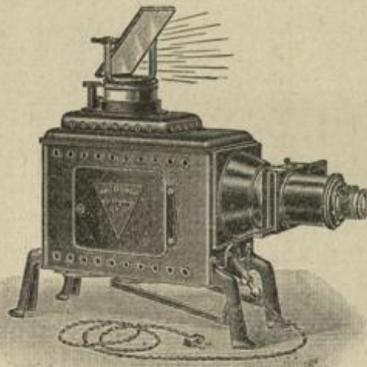
Berichterstatter **G R. A l t**:

(Z. 1430, M. Abt. 45, Tr. 1635/26.) Der Magistrat wird ermächtigt, die für den Ankauf des Hauses 3. Wassergasse 5 an **D r. J o s e f B a e c h l d** zu leistende Leibrente von jährlich 2366 S bereits ab 1. September 1927 zur Auszahlung zu bringen.

# JANUS-EPIDIASKOP

Neue, wesentlich verbesserte Ausführung

Zur Projektion von  
Postkarten,  
Buchillustrationen,  
Pflanzen,  
Glasbilder, Mikro-  
präparaten usw.



Ein billiger  
Apparat  
mit wundervollen  
Leistungen!

Auch ohne Glasbildereinrichtung lieferbar!

Preis von 390 S aufwärts.

Auf Wunsch Zahlungserleichterungen!

*Lippa*

Verlangen Sie Sonderlisten  
auf Grund dieser Anzeige!

Wien I., Elisabethstraße Nr. 9 A  
Fernsprecher 5407

Eigener Projektionssaal! Lichtbilderserien à 24 Bilder samt Text im  
Aufbewahrungskarton aus allen Wissensgebieten. Preis per Vortrag

1787

13-50 S

Berichterstatter **G R. L i n d e r**:

(Z. 1385 bis 1395, 1401 bis 1404, 1406, 1407, 1410 bis 1425, 1431 bis 1451, 1461 bis 1485, 1500, 1501, 1503 bis 1505, 1508, 1514 bis 1519, 1521 bis 1527, M. Abt. 36.) Bewilligung zur Aufstellung platzinspflichtiger Objekte, wie Portale, Reflektoren, Plachen, Steckschilder, Lampen, Warenausräumungen, Baustofflagerungen.

(Z. 1426, M. B. A. 19, 3710.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als Verwalterin des öffentlichen Gutes zum Einbau eines Privatrohrkanales in der Himmelstraße, Kat.-Parz. 135/1, Grinzing, öffentliches Gut, ausgehend vom Hause Himmelstraße 51 bis zum Vorkopf des Straßenkanales in der Straßergasse wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 1457, M. Abt. 40, 17448.) Der Finanzanspruch der öffentlichen Gutes Pfadenhauergasse im 13. Bezirke zwecks Verlegung einer 1.5 Zoll starken Rohrleitung durch die Klein & Brandl A.-G. wird unter den vom Magistrate bekanntgegebenen Bedingungen zugestimmt.

(Z. 1460, M. Abt. 40, 15413.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Anlage der Erker beim Neubau des Bedienstetenwohnhauses der Generaldirektion der österreichischen Tabakregie im 16. Bezirke, Koppstraße 120, auf der in Einl.-Z. 1898 inliegenden Kat.-Parz. 1670/1 wird unter der Bedingung erteilt, daß als Entschädigung für die Erkeranlage im Ausmaße von 3.30 m vor Hinausgabe der Baubewilligung eine Entschädigung von 3.30 x 20 S (Grundwert) = 66 S an die Gemeinde Wien gezahlt wird.

(Z. 1486, M. Abt. 36, 443/I/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Rohrkanales samt Fußschatz beim Hause 1. Schrehvogelgasse Dr.-Nr. 8 wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 1487, M. Abt. 36, 281/IX/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Wasserablaufrohrkanales von der Fisch-

halle 9. Pechtensteinstraße gegenüber Nr. 112 zum Hauptkanal wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 1488, M. Abt. 36, 498/I/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Rohrkanales samt zwei Puzschächten mit zusammen 216 m<sup>2</sup> Fläche beim Hause 1. Neutorgasse 18 wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 1489, M. Abt. 36, 444/I/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Rohrkanales samt Puzschacht beim Hause 1. Schreyvogelgasse 10 wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 1490, M. Abt. 36, 462/I/P/26.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Steinzeugrohrkanales samt Puzschacht mit 144 m<sup>2</sup> Fläche beim Hause 1. Franziskanerplatz 3 wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 1491, M. Abt. 36, 122/XV/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung von Einbauten im Gehsteige in der Breite von 20 cm zur Vornahme der Trockenlegung der Gassenhauptmauer beim Hause 14. Reindorfstraße 21, Pfarre Reindorf, wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 1493, M. Abt. 36, 499/I.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Rohrkanales samt Puzschacht mit 108 m<sup>2</sup> Fläche beim Hause 1. Gonzagagasse 21 wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 1494, M. Abt. 36, 288/IX.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Vordaches mit Lichtreklame in den Ausmaßen von 250 m Breite, 225 m Seitenlänge und 180 m Vorsprung vor die Baulinie beim Hause 9. Grundlgasse 3 wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 1499, M. Abt. 36, 113/XVIII/26.) Dem Ansuchen der Gebrüder Dufes um Ermäßigung des mit Bescheid B. A. N. 18, Z. 4850/26, vorgeschriebenen Platzzinses von 50 S wird keine Folge gegeben, weil der Betrag mit Rücksicht auf die besondere Gestalt und Größe des Reklameobjektes entsprechend ist.

(Z. 1502, M. Abt. 36, 146/IX.) Dem Ansuchen des Josef Seidl um Herabsetzung des Platzzinses für ein Steckschild und eine Lichtreklame im 9. Bezirke, Althanplatz 2a wird keine Folge gegeben.

(Z. 1506, M. Abt. 36, 168/XII/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung einer Steinzeugrohrleitung unter dem Straßenkörper mit der Einmündung in den Straßenkanal zwecks Ableitung der Dachwässer beim Hause 12. Gaudenzdorfer Gürtel 43/45 wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 1507, M. Abt. 36, 163/II/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines überdeckten Luftschlitzes auf öffentlichem Grunde vor dem Hause 2. Schmelzgasse 12 wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 1511, M. Abt. 36, 146/G.) Das Angebot der Firma Oesterreichisch-ungarische Automaten-Gesellschaft Brüder Stollwerk & Komp., Wien, 12. Bezirk, Gaudenzdorfer Gürtel 43—46, ab 1. Mai 1927 für jede auf öffentlichem Gute aufgestellte Waage einen jährlichen Platzzins von 10 S zu entrichten, wird angenommen.

(Z. 1513, M. Abt. 36, 185/XII.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Wasserablaufrohrkanales beim Hause 12. Krichbaumgasse 31 wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen erteilt.

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 1397, M. Abt. 45, S. N. 2872) Dem Bundesgymnasium 5. die beiden Klassenzimmer Nr. 76 und 88 im 1. Stocke in der M. B. Sch. 4. Starhembergstraße 8 für das Schuljahr 1927/28;

(Z. 1398, M. Abt. 45, S. N. 2840) dem Bundesgymnasium 5. die im 3. Stocke befindlichen Klassenzimmer Nr. 110 und 117 in der M. B. Sch. 4. Schaumburggasse 7 für das Schuljahr 1927/28;

(Z. 1408, M. Abt. 45, S. N. 2446) dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal in der M. B. Sch. 13. Märzstraße 178 an jedem Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1452, M. Abt. 45, S. N. 2821) der M. Abt. 7 das Klassenzimmer Nr. 36 in der M. B. Sch. 10. Keplerplatz 7 an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 11 bis 18 Uhr und an jedem Samstag von 11 bis 14 Uhr;

(Z. 1453, M. Abt. 45, S. N. 2329) dem Verein zur Förderung des Schulwesens im 18. Bezirke die beiden Klassenzimmer Nr. 18 und 20 im 2. Stocke in der M. B. Sch. 18. Leitermayergasse 45 an jedem Montag bis einschließlich Samstag;

(Z. 1454, M. Abt. 45, S. N. 2821) der M. Abt. 7 das Klassenzimmer Nr. 58 im 1. Stocke in der M. B. Sch. 10. Keplerplatz 11 an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 11 bis 18 Uhr und an jedem Samstag von 11 bis 14 Uhr;

(Z. 1529, M. Abt. 45, S. N. 2901) dem Bundesgymnasium 16. die beiden Klassenzimmer Nr. 32 im Parterre und Nr. 112 im 2. Stocke in der M. B. Sch. 16. Roterdstraße 1 an jedem Montag bis einschließlich Samstag;

(Z. 1530, M. Abt. 45, S. N. 3006) dem Verbandsverein der Elternvereinigung Margareten ein Zeichensaal in der M. B. Sch. 5. Embelgasse 46 an zwei Abenden und Stunden.

#### Berichterstatter GR. Pötsch:

(Z. 774, M. Abt. 40, 9247.) Der Hotel Kranz-A.-G. wird die Zustimmung für die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes, Kat.-Parz. 1684, Innere Stadt, durch die zu errichtenden Vorbauten im Ausmaße von 5586 m<sup>2</sup> unter der Bedingung erteilt, daß vor Hinausgabe der Baubewilligung binnen acht Tagen nach erfolgter Aufforderung eine Entschädigung von 33516 S (600 S per Quadratmeter) entrichtet werden. Die Kosten für die Errichtung des Rechtsgeschäftes sowie für die grundbücherliche Zuschreibung sowie alle hiemit verbundenen Gebühren und Abgaben sind von der Bauwerberin zu tragen. Die Zustimmung zur Anlage des Balkons wird unter der Bedingung erteilt, daß vor Hinausgabe der Baubewilligung ein Betrag von 575 S (383 m<sup>2</sup> × 600/4 = rund 575 S) entrichtet wird. Die Zustimmung für die Inanspruchnahme der durch den Windfang im Ausmaße von 981 m<sup>2</sup>, das Vordach 3227 m<sup>2</sup> und den Kohleneinwurf schacht 368 m<sup>2</sup> wird unter der Bedingung erteilt, daß hierfür unter Zugrundelegung von 5 Prozent des mit 600 S per Quadratmeter angenommenen Grundwertes ein Betrag von zusammen 1380 S als Platzzins jährlich entrichtet wird, der das erstemal mit dem Tage der Benützungsbewilligung, künftighin aber am 2. Mai jedes Jahres zu bezahlen ist.

(Z. 1542, M. Abt. 45, Tr. 1272.) Zwischen Rudolf Mostler, vertreten durch den mit Beschluß des Bezirksgerichtes Döbling vom 30. Mai 1922, P I 79/22, bestellten Beistand Dr. Josef Weiß, Rechtsanwalt in Wien, 19. Gatterburggasse 21, einverständlich mit Marie Mostler, Ehegattin des Rudolf Mostler und Mutter und Vormünderin der als Substituten berufenen Kinder des Rudolf Mostler, als Verkäuferin einerseits und der Gemeinde Wien als Käuferin andererseits, wird nachstehender Kaufvertrag errichtet und abgeschlossen:

a) Rudolf Mostler, vertreten durch den gerichtlich bestellten Beistand Dr. Josef Weiß, und Marie Mostler, Ehegattin des Rudolf Mostler und Mutter und Vormünderin der als Substituten berufenen Kinder des Rudolf Mostler, verkaufen mit gerichtlicher Genehmigung an die Gemeinde Wien und die letztgenannte kauft von Rudolf Mostler die demselben gehörigen Hälften der Liegenschaften Einl.-Z. 1048 des Grundbuches Ober-Döbling, Kat.-Parz. 170/30, Garten, Baustelle 23, und Einl.-Z. 1055 des Grundbuches Ober-Döbling, Kat.-Parz. 170/40, Garten, Bauarea, Baustelle 29, samt allem rechtlichen Zubehör um den beiderseits vereinbarten Kaufschilling von 8500 S.

b) Die Käuferin, die Gemeinde Wien, verpflichtet sich, diesen Kaufschilling per 5800 S nach gerichtlicher Genehmigung des Kaufvertrages an den Verkäufer, zuhanden seines Beistandes Dr. Josef

Weiß, unverzüglich in barem zu erlegen und wird unter einem über den richtigen Empfang des Kaufpreises vertragsmäßig quittiert.

c) Die Uebergabe und Uebernahme der verkauften Liegenschaftsanteile findet am Tage der Uebergabe der gerichtlich genehmigten Kaufvertragsurkunde statt und hat von diesem Tage angefangen die Käuferin sämtliche Lasten, Gefahr und Zufall und alle wie immer gearteten, von den verkauften Liegenschaftsanteilen zu entrichtenden Abgaben zu tragen sowie ihr von da ab auch der Besitz und die Nutzung dieser Liegenschaftsanteile gebühren.

d) Der Verkäufer übernimmt weder für das Ausmaß noch für die Beschaffenheit der verkauften Liegenschaftsanteile irgendeine Haftung. Die auf den dem Verkäufer Rudolf Mostler gehörigen, vom Substitutionsbände freien Viertelanteilen zugunsten der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien einverleibten Sachposten, und zwar in dem 1. auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1048 grundbücherlich aushaftenden Beträge von 5000 K und 2. auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1055 grundbücherlich aushaftenden Beträge von 6200 K, je samt Nebengebühren, sind ebenso wie die in Ansehung je eines Viertelanteiles grundbücherlich einverleibte Substitutionsbeschränkung gleichzeitig mit der Einverleibung des Eigentumsrechtes der Käuferin zur Löschung zu bringen.

e) Die Käuferin nimmt zur Kenntnis, daß sub Postzahl 26 des Lastenblattes, beider gekauften Liegenschaftsanteile auf Grund des Magistratsdekretes vom 25. Juli 1902, Abt. XIV, 1050/02, die Verpflichtung zur Uebergabe des zur Verbreiterung, beziehungsweise der Eröffnung der inneren Gürtelstraße und zur Verbreiterung der Heiligenstädter Straße entfallende Grund in den physischen Besitz der Gemeinde Wien und zur Herstellung des richtigen Niveaus dieses Grundes als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien einverleibt ist. Desgleichen nimmt die Käuferin zur Kenntnis, daß die verkauften Liegenschaftshälften samt dem darauf befindlichen Keller auf Grund der pflegschaftsbehördlichen Genehmigung vom 7. Juli 1922, P I 79/22, bis 31. Juli 1928 an Major Richard Richter in Bestand gegeben sind, und erklärt, aus dem Bestehen dieses Mietverhältnisses gegen den Verkäufer keinen wie immer gearteten Anspruch zu erheben.

f) Beide Vertragsteile verzichten darauf, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes oder aus irgend einem anderen Grunde anzufechten.

g) Sämtliche mit der Errichtung dieses Kaufvertrages, der grundbücherlichen Durchführung desselben, der Einholung der gerichtlichen Genehmigung verbundenen, wie immer gearteten Kosten und Gebühren, die Kosten aller Vorverhandlungen, sowie die zur Vorschreibung gelangenden Uebertragungsgebühren samt Zuschlägen hat ausschließlich und zur Gänze die Käuferin zu tragen. Ebenso übernimmt die Käuferin die zur Vorschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe und die Kosten des Bemessungsverfahrens zur Selbst- und Alleinzahlung und verpflichtet sich, die Wertzuwachsabgabe nach rechtskräftiger Bemessung sofort zu entrichten, so daß dem Verkäufer aus dem Abschluß und der Durchführung dieses Kaufvertrages, ebenso wie dem gerichtlich bestellten Beistand, keine wie immer geartete Haftung oder Zahlung zu treffen hat.

h) Die Rechtswirksamkeit dieses Kaufvertrages wird von der Genehmigung durch die Pflegschafts-, beziehungsweise Substitutionsbehörde abhängig gemacht.

i) Der Verkäufer Rudolf Mostler, vertreten durch den gerichtlich bestellten Beistand Dr. Josef Weiß, einverständlich mit Marie Mostler, erteilen mit pflegschafts- und substitutionsbehördlicher Genehmigung ihre ausdrückliche Einwilligung, daß ohne ferneres Einvernehmen, jedoch nicht auf Kosten des Verkäufers, 1. das Eigentumsrecht auf die dem Rudolf Mostler gehörigen Hälften der Liegenschaften Einl.-Z. 1048, Kat.-Parz. Nr. 170/30, Garten, Baustelle 23, und der Einl.-Z. 1055, Kat.-Parz. 170/40, Garten, Bauarea, Baustelle 29, beide inneliegend im Grundbuche der Katastralgemeinde Ober-Döbling, für die Käuferin, die Gemeinde Wien, 2. die Löschung der in C Post 31, Einl.-Z. 1048 und in C Post 32 der Einl.-Z. 1055 grundbücherlich angemerkten Substitutionsbeschränkung grundbücherlich einverleibt werde.

(Z. 1543, M. Abt. 45, Lt. 1105.) Die Gemeinde Wien kauft von Julianna Schramm die im Grundbuche Leopoldau unter Einl.-

Z. 1086 inneliegende Kat.-Parz. 215 im Katastralausmaße von 13.786 m<sup>2</sup> um den Einheitspreis von 90 g per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen:

Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen und im Kaufvertrage zu quittieren. Der Grund ist der Käuferin vollständig frei von Pfandrechten, Lasten und allen seine dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe und dergleichen zu übertragen und bestandfrei zu übergeben. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten der Verkäufer.

#### Berichterstatter GR. Pokorny:

(Z. 1399, M. Abt. 40, 2426.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates, Abt. 40, vom 20. April 1927, M. Abt. 40, 2426, über die durchgeführte Bau- und Betriebsverhandlung betreffend die der Vacuum Oil Company A.-G., 1. Canobagasse 5, zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 10. Dezember 1926, Z. 1182, bewilligte Benzinzapfstelle im 17. Bezirke, Hernals Hauptstraße, Ecke Heigerleinstrasse, nächst der Borortelinie, auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 1219 der Katastralgemeinde Hernals, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1400, M. Abt. 40, 4234.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates, Abt. 40, vom 9. Juni 1927, M. Abt. 40, 4234, über die durchgeführte Bau- und Betriebsverhandlung betreffend die der Mineralölindustrie A.-G. vormals David Fanto & Komp., 3. Schwarzenbergplatz 5 a, zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 14. Juli 1926, Z. 572, bewilligte Benzinzapfstelle im 7. Bezirke vor dem Hause Stiflgasse 2, auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 1841 der Katastralgemeinde Neubau, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1458, M. Abt. 40, 13110/26.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates vom 29. Oktober 1926, M. Abt. 40, 13110, über die durchgeführte Bau- und Betriebsverhandlung betreffend die der A.-G. für Mineralölindustrie vormals David Fanto & Komp., zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 14. Oktober 1925, Z. 756, verlichene Benzinzapfstelle im 1. Bezirke, Schwarzenbergstraße, Ecke Schellinggasse, auf eine Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 1860 der Katastralgemeinde Innere Stadt wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1459, M. Abt. 40, 4574.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates, Abt. 40, vom 7. Mai 1927, M. Abt. 40, 4574, über die durchgeführte Bau- und Betriebsanlageverhandlung betreffend die der A.-G. für Mineralölindustrie vormals David Fanto & Komp. zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 16. Februar 1927 generell erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betriebe einer Benzinzapfstelle im 4. Bezirke, Lastenstraße—Kreuzung Karlsplatz, auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 1945/1 der Katastralgemeinde Wieden wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1498, M. Abt. 40, 7797.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates vom 11. Juni 1927, M. Abt. 40, 7797, über die durchgeführte Bau- und Betriebsverhandlung betreffend die der A.-G. für Mineralölindustrie vormals David Fanto & Komp. zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 16. Februar 1927, Z. 145, verlichene Benzinzapfstelle im 1. Bezirke, Stallburggasse, auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 1670, der Katastralgemeinde Innere Stadt (Rettungsinsel) wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1510, M. Abt. 36, 78/R.) Das Ansuchen der Kaffeehausbesitzer Markus Goldstein und Adolf Beim betreffend die Errichtung einer Milchtrinkhalle in der öffentlichen Gartenanlage gegenüber dem Hause 20, Gaußplatz 7 wird unter Hinweis auf den Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Z. 914, vom 11. August 1921, wonach Hütten und Kioske zum Zwecke des Verkaufes von Lebensmitteln und Getränken auf öffentlichen Verkehrsflächen ausnahmslos abzuweisen sind, und mit Rücksicht auf die Bestimmungen über das Parkschutgebiet, Gemeinderatsbeschluß vom 11. März 1924, P. Z. 472, welche auch für die öffentlichen Gartenanlagen gelten und weil im verbauten

Teil des 20. Bezirkes ohnehin zu wenig Grünflächen bestehen, abgewiesen.

**Berichterstatter GR. Schön:**

(Z. 1540, M. Abt. 45, Tr. 1047.) Die Gemeinde Wien schließt mit Anton Pfisterer folgendes Uebereinkommen: Zur Erzielung der Verbaubarkeit der Kat.-Parz. 1597/3, Einl.-Z. 898, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, widmet die Gemeinde Wien den im Plane des Zivilgeometers Ing. Egon Magyar vom 8. Juni 1927 durch gelbe Lasierung und mit grüner Umränderung, mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebenen, gekennzeichneten Teil der Kat.-Parz. 1975 in Einl.-Z. 256, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, im Ausmaße von 105·75 m<sup>2</sup> als Straßengrund und überträgt diese Grundteile unter nachstehenden Bedingungen in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes: Anton Pfisterer zahlt binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung seines Angebotes an die Gemeinde Wien eine Schadloshaltung von 100 S. Anton Pfisterer trägt sämtliche mit diesem Rechtsgefächte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Kosten der Trennungspläne zur Gänze allein.

(Z. 1541, M. Abt. 45, Tr. 1046.) Die Gemeinde Wien schließt mit Johann Becker folgendes Uebereinkommen: Zur Erzielung der Verbaubarkeit der Kat.-Parz. 1957/1, Einl.-Z. 744, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, widmet die Gemeinde Wien den im Plane des Zivilgeometers Ing. Egon Magyar vom 8. Juli 1927, Z. 749 durch gelbe Lasierung und grüne Umränderung gekennzeichneten und mit den Buchstaben e b g h j (c) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 1975 in Einl.-Z. 256, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, im Ausmaße von 120·76 m<sup>2</sup> als Straßengrund und überträgt diese Grundteile unter nachstehenden Bedingungen in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes: Johann Becker zahlt binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung seines Angebotes an die Gemeinde Wien eine Schadloshaltung von 120 S. Becker trägt sämtliche mit diesem Rechtsgefächte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Kosten der Trennungspläne, zur Gänze allein.

**Berichterstatter GR. Suchanek:**

(Z. 1538, M. Abt. 45, Tr. 1310.) Zwischen der Gemeinde Wien einerseits, Roman Schuster und Karl Ballon andererseits wird folgendes Uebereinkommen geschlossen: Roman Schuster und Karl Ballon übertragen die im Grundbuche Breitensee unter Einl.-Z. 417 inliegende Kat.-Parz. 383/13, Baustellenfragment, im Ausmaße von 28·7 m<sup>2</sup> lastenfrei ins Eigentum der Gemeinde Wien und übertragen die unter der gleichen Einlagezahl als künftige Straßengründe verzeichneten Kat.-Parz. 383/6 und 383/7 im Ausmaße von 14·8 und 3·5 m<sup>2</sup>, zusammen somit 18·3 m<sup>2</sup>, unter nachstehenden Bedingungen lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes:

Die Gemeinde Wien leistet den Genannten für das Baustellenfragment einen Uebernahmspreis von 107·63 S und für die Uebertragung der künftigen Straßengründe in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes eine Schadloshaltung im Betrage von 22·87 S, insgesamt somit einen Betrag von 130·50 S. Die Gemeinde Wien erteilt hiemit ihre Zustimmung, daß die Kat.-Parz. 383/13 und die Kat.-Parz. 383/6 und 383/7 lastenfrei aus der Einl.-Z. 417 abgeschrieben werden und daß die sohin inhaltslos gewordene Einl.-Z. 417 des Grundbuches Breitensee kassiert wird. Der Uebernahmspreis für das Baustellenfragment ist nach erfolgter grundbücherlicher Zuschreibung der Kat.-Parz. 383/13 zum Gutsbestande der Liegenschaft Einl.-Z. 881, Breitensee, die Schadloshaltung nach erfolgter grundbücherlicher Abschreibung der Kat.-Parz. 383/6 und 383/7 und Uebertragung dieser Parzellen in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes fällig. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Vertrages verbundenen Kosten und Gebühren sowie die zur Vorschreibung gelangende Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen anlässlich der Uebertragung der Kat.-Parz.

383/13 in das Privateigentum der Gemeinde Wien trägt die Gemeinde Wien. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung, der Legalisierung ihrer Unterschriften und die Wertzuwachsabgabe tragen Roman Schuster und Karl Ballon. Roman Schuster und Karl Ballon sind damit einverstanden, daß die Kat.-Parz. 383/13 sofort in die Bauarea der Siedlung „Höhersteig“ einbezogen und daß die Kat.-Parz. 383/6 und 383/7 sofort für den Kanal- und Straßenaufbau in Anspruch genommen werden.

Die Erklärung des Karl Pach, derzufolge er bereit ist, die im Grundbuche Breitensee unter Einl.-Z. 882 inliegende Kat.-Parz. 382/6 und 382/7 im Ausmaße von 46·30 m<sup>2</sup> und 74 m<sup>2</sup>, zusammen somit von 120·30 m<sup>2</sup> unentgeltlich an die Gemeinde Wien als Straßengrund abzutreten, sie gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragen und sie in richtiger Höhenlage in den physischen Besitz und Genuß der Gemeinde Wien zu übergeben, wird mit dem Bemerkten genehmigend zur Kenntnis genommen, daß durch diese Abtretung den von der Baubehörde anlässlich einer Ausführung auf der Kat.-Parz. 382/3 zu stellenden Bedingungen nicht vorgegriffen werden soll.

Die Gemeinde Wien widmet die im Grundbuche Breitensee unter Einl.-Z. 881 inliegenden Kat.-Parz. 382/8 und 382/9 im Ausmaße von 45·60 m<sup>2</sup> und 103·80 m<sup>2</sup>, hiemit ausdrücklich als Straßengründe und überträgt diese Grundteile lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

(Z. 783, M. Abt. 45, Tr. 298.) Um den Eigentümern der Liegenschaft Einl.-Z. 159, Speising, die Parzellierung dieser Liegenschaft zu ermöglichen, widmet die Gemeinde Wien die Kat.-Parz. 334/2 in Einl.-Z. 165 des Grundbuches Speising im Ausmaße von 459 m<sup>2</sup> und den im Parzellierungsplan des Ziv. Ing. Franz Reschl vom Mai 1927, Z. 510, mit den Buchstaben a h<sub>2</sub> g<sub>2</sub> a umschriebenen Teil der in der gleichen Einlagezahl verzeichneten Kat.-Parz. 338/2 im Ausmaße von 2·70 m<sup>2</sup>, insgesamt somit Flächen im Ausmaße von 461·70 m<sup>2</sup>, als Straßengrund und überträgt diese Grundteile unter nachstehenden Bedingungen gegen eine Schadloshaltung von 1400 S lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes:

Diese Schadloshaltung ist binnen 14 Tagen nach Verständigung der Gesuchsteller von der Genehmigung ihres Angebotes fällig und im schriftlichen Vertrage zu quittieren. Die Eigentümer der Baustellen 1 bis 5 übernehmen die ob den Einlagen dieser Baustellen als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien einzuerleidende Verpflichtung, die verlängerte Bergheimgasse bis zur Achse auf ihre Kosten in die richtige Höhenlage zu bringen und die von ihrer Liegenschaft in dieser Gasse entfallenden Grundteile unentgeltlich an die Gemeinde Wien als Straßengrund abzutreten, gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragen und der Gemeinde Wien über jeweiliges Verlangen in richtiger Höhenlage zu übergeben. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgefächtes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere auch die Plankosten, tragen die Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 159, Speising, zur ungeteilten Hand allein.

(Z. 1539, M. Abt. 45, Tr. 237.) Zur Erzielung der Verbaubarkeit der Kat.-Parz. 291/1 in Einl.-Z. 587, Hiebing, widmet die Gemeinde Wien die im Plane vom Juli 1927, M. Abt. 19, 1159, durch gelbe Lasierung und rote Schraffierung gekennzeichneten Teile der Kat.-Parz. 296/26 in Einl.-Z. 187, Grundbuch Unter-St. Veit, im Ausmaße von 43·64 m<sup>2</sup> als Straßengrund und überträgt sie unter nachstehenden Bedingungen in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. Die Hoch- und Tiefbaugesellschaft m. b. H. zahlt binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung ihres Angebotes an die Gemeinde Wien als Schadloshaltung einen Pauschalbetrag von 436·40 S. Die Gesellschaft trägt sämtliche mit diesem Rechtsgefächte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Kosten der Trennungspläne, zur Gänze allein.

**Automaten-Baugesellschaft**



## Alois Swoboda & Co.

Swoboda's Dauerbrandöfen „Automat“ und „Tantal“ bewähren sich am besten.

Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos.

Tel. 28-2-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

# KARL GLASER

## ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER

WIEN, XVI., LINDAUERGASSE 32 00 TELEPHON NR. 21-4-23

NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

## Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz,

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. ☎ Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.  
 Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 100.

Berichterstatter GR. W i h m a n n:

(Z. 1405, M. Abt. 45, Tr. 1204.) Die Gemeinde Wien kauft von Richard Straßer die im Grundbuche Hütteldorf unter Einl.-Z. 257 imliegenden Kat.-Parz. 567 und 569 im Katastralausmaße von 2431 und 1313 m<sup>2</sup>, zusammen somit von 3744 m<sup>2</sup>, um den Einheitspreis von 2,5 S per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen:

Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen und im Kaufvertrage zu quittieren. Der Grund ist der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen seine dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe und dergleichen, zu übertragen und bestandsfrei zu übergeben. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu tragen. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten des Verkäufers.

(Z. 1497, M. Abt. 45, Tr. 1133.) Zwischen der Gemeinde Wien und Johann Lintl, Kunstmöbeltischler, 15. Herklokgasse 14, wird nachstehendes Uebereinkommen getroffen: Die Gemeinde Wien kauft von Johann Lintl die diesem eigentümlich gehörige Liegenschaft Einl.-Z. 20, Grundbuch Flinshaus, bestehend aus der Kat.-Parz. 164, Bauarea, im Ausmaße von 351,82 m<sup>2</sup> mit dem darauf befindlichen Schuppen und die Kat.-Parz. 45/2, Garten, im Ausmaße von 43,08 m<sup>2</sup>, somit im Gesamtausmaße von 394,90 m<sup>2</sup>, um den Pauschalpreis von 12.500 S, und zwar unter nachstehenden Bedingungen:

Der Verkäufer verpflichtet sich, die Liegenschaft spätestens bis 31. Oktober 1927 der Käuferin vollkommen geräumt zu übergeben. Der Kaufpreis wird in zwei Raten, und zwar die erste Rate im Betrage von 9000 S nach Unterfertigung des Kaufvertrages und nach Uebergabe des Beschlusses über die Rangordnung der Veräußerung, die zweite Rate im Betrage von 3500 S binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird. Die Liegenschaft wird wie sie liegt und steht und vollkommen sabb- und lastenfrei übertragen. Beide Teile verzichten auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe gehen zu Lasten der Gemeinde Wien; die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten des Verkäufers.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate, beziehungsweise Stadtfenante vorgelegt:

Berichterstatter StR. K o r b a:

(Z. 1396, M. Abt. 23 a, 1795.) Einbau von Kühlschränken in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren.

(Z. 1455, M. Abt. 23 a, 1551.) Fenstervergitterung in der Viktualienhalle.

Berichterstatter GR. Marie B o d:

(Z. 1427, M. Abt. 44, 79/64.) Zweiter Zuschußkredit pro 1927 für Instandsetzung der Schuleinrichtungen.

Berichterstatter GR. Cäcilie L i p p a:

(Z. 1509, M. Abt. 44, 44/173.) Erster Zuschußkredit pro 1927 für Nachschaffung und Ausbesserung von Amtseinrichtungsgegenständen.

Berichterstatter GR. L ö t j c h:

(Z. 1544, M. Abt. 45, Tr. 1271.) Ankauf eines Aders nächst der Infanteriekaserne in Ragran durch die Gemeinde Wien von Josef und Barbara Schnabl.

Berichterstatter GR. K o p ř i v a:

(Z. 1409, M. Abt. 44, 44/164.) Erster Zuschußkredit pro 1927 für die Bäckerei Spinnerin am Kreuz.

Berichterstatter GR. Cäcilie L i p p a:

(Z. 1428, M. Abt. 44, 44/163.) Erster Zuschußkredit pro 1927 für Drucksorten.

(Z. 1429, M. Abt. 44, 44/169.) Erster Zuschußkredit pro 1927 für Schreibmaterialien und verschiedene Kanzleierfordernisse.

Zuschußkredite zur Ausgabrubrik 612/3:

Berichterstatter GR. L ö t j c h:

(Z. 1542, M. Abt. 45, Tr. 1272.) Für Grundankauf im 19. Bezirke 12.808 S.

(Z. 1543, M. Abt. 45, Tr. 1105.) Für Grundankauf im 21. Bezirke 14.887 S.

Berichterstatter GR. W i h m a n n:

(Z. 1405, M. Abt. 45, Tr. 1204.) Für Grundankauf im 13. Bezirke 11.518 S.

(Z. 1497, M. Abt. 45, Tr. 1133.) Für Grundankauf im 15. Bezirke 16.749 S.

## Allgemeine Nachrichten.

### Literatur.

Lehrlingsrecht und Lehrlingschutz von Anton Kimmel, Leiter der Lehrlingschutzstelle. Selbstverlag der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien, Kommissionsverlag der Wiener Volksbuchhandlung. 2 Bände.

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte hat, den Bedürfnissen nach Orientierung über die gesetzlichen Bestimmungen, die für den Arbeitnehmer gelten, Rechnung tragend, ein dankenswertes Werk geleistet, indem sie in der vorliegenden Sammlung über die sozialpolitische Gesetzgebung in Oesterreich ein brauchbares Werkzeug vor allen für die Funktionäre der Arbeiterbewegung geschaffen hat. In dieser Sammlung kann sich jedermann Aufklärung über die so wichtigen Bestimmungen des Arbeitsrechtes, insbesondere auf dem Gebiete des Lehrlingsrechtes und Lehrlingschutzes holen. Dem Buche ist weiteste Verbreitung und voller Erfolg zu wünschen.

Der erste Band umfaßt die Bestimmungen über die gesetzliche Regelung des Gewerbebetriebes, das Lehrverhältnis und seine gesetzlichen Grundlagen ferner sozialpolitische und technische Schutzbestimmungen, deren Wirksamkeit sich auch auf Lehrlinge erstreckt. Der zweite Band behandelt das Fortbildungs- und Fachschulwesen und die Wahrung der Lehrlingsrechte. Um die Handhabung des Buches so praktisch wie nur möglich zu gestalten, enthält jeder Band ein ausführliches Sachregister.

## Baubewegung

vom 19. bis 21. Oktober 1927.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

19. Bezirk: Wohnhaus (nördlicher Teil), Heiligenstädter Straße, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 23 b (22187).

Austria-

Selbstroller

Wien IX., Säulengasse 17.  
Telephon 19-4-41.



Einst.



Jetzt.

Staubfrei, imprägniert, unverwüstlich, Reparaturen unnötig.

**Wärme- und dampftechnische  
Meß- und Kontrollapparate**  
sowie  
**Spezial-Armaturen** 2072  
liefert in erstklassiger und bewährter Ausführung  
„PROBIAG“ Wien I., Wallnerstraße 6 :: Tel. 64-009



ÖSTERR. CERESIT-GESELLSCHAFT M. B. H., WIEN, XIX., EISENBHSTRASSE 61

**Verschiedene Bauten.**

1. Bezirk: Kanalbau, Werdertorgasse 15, von Dr. J. Landau, Bau-  
führer Josef Stadler (21992).
- " " Kanalauswechslung, Rathausplatz 3, von Gustav Brunner,  
Bauführer Josef Hartl (22227).
2. Bezirk: Benzinanlage, Nordbahnstraße 36, von der Nordbahngarage,  
Bauführer E. Liebesny (22167).
- " " Holzhütte, Wasserwiese, vom Verein der Schrebergärtner  
„Wasserwiese“ (Marie Pfiel) (22237).
3. Bezirk: Badezimmer, Wassergasse 21, von E. Mesjaros, Bauführer  
Anton Schiener (22112).
- " " Vergrößerung der Garage, Fasangasse 37, von A. Hoffmann,  
Bauführer Mittel & Brausewetter (22194).
4. Bezirk: Schneebwurfshächte, Wienfluß, von der Gemeinde Wien,  
Bauführer M. Abt. 30 (22193).
6. Bezirk: Motorboz, Liniengasse 25, von Brüder Dobesch, Bauführer  
Oskar Dohan (22114).
- " " Garage, Kornbostelgasse 3, von Anton Gumpinger, Bau-  
führer C. & A. Stöger (22234).
7. Bezirk: Badezimmer, Neubaugasse 5, von Adalbert Paul, Bau-  
führer Fuchsig & Komp. (22113).
- " " Kanzleiraum, Lerchenfelder Straße 10, von Leopoldine  
Lieb, Bauführer Brand & Blümel (22217).
10. Bezirk: Kiosk, Neitreichgasse 82, von Aloisia Cerny, Bauführer  
Josef Hauzer (18143).
- " " Garage, Buchengasse 107, von R. Rindschuh, Bauführer  
Kampen & Preuer (18228).
11. Bezirk: Stodwerksaufbau, Hauffgasse 26, von Antonie Lindner,  
Bauführer Hans Fahner (4714).
- " " Küchenzubau, Hugogasse 8, von Hugo Horn, Bauführer  
Richard Himmel (4728).
- " " Trafikiosk, Lorystraße, Rat.-Parz. 409/16, von Elise  
Schneider, Bauführer Franz Kühnel (4739).
- " " Glashaus, Simmeringer Hauptstraße, Rat.-Parz. 1485 und  
1486, von Richard Weiss, Bauführer Alois Emil Uhlirsch  
(4813).
19. Bezirk: Garage, Wollergasse 8, von G. Jolles, Bauführer  
A. Micheroli (5863).
- " " Stiegenhauszubau, Heiligenstädter Straße 273, von R.  
Scholler, Bauführer Fr. Beher (5788).
- " " Garage, Scheibengasse 15, von Dr. Franz Schindler, Bau-  
führer S. Manhart (5688).
- " " Garage, Eichendorffgasse 5, von Dr. Erwin Führer, Bau-  
führer S. Fischer (5725).
- " " Dacheinbau, Glasgasse 4, von R. Fischer, Bauführer Otto  
Joufal (5799).
- " " Garage, Silbergasse 52, von Johann Kattus, Bauführer  
W. Zechs Witwe (5803).
- " " Balkon, Iglafegasse 5, von G. Kochler, Bauführer Fr.  
Bayer (2623).
- " " Deckenauswechslung, Sieveringer Straße 116, von D.  
Barber, Bauführer A. Barber (5870).
- " " Balkon, Silbergasse 10/12, von A. Breyer, Bauführer A.  
Micheroli (5951).
- " " Steinzeugrohrwasserablauf, Cobenzlgasse 7, Bauführer  
Charvot & Komp. (2693).
20. Bezirk: Kanalauswechslung, Denisgasse 10, Bauführer Ing. A. M.  
Koth (22157).
21. Bezirk: Verkaufshütte, Langobardenstraße 67, von Julius Gindra,  
Bauführer Leopold Rathmayer (3444).

21. Bezirk: Zubau, Prager Straße, Konstr.-Nr. 917, Einl.-Z. 99, Groß-  
Fiedlersdorf II, von Johann Molzer, Bauführer Johann  
Feder (3382).

**Adaptierungen.**

1. Bezirk: Luge 1, Ing. J. Kerr (21987).
- " " Singerstraße 1, Ing. S. Schuster (21988).
- " " Trattnerhof 29, Felix Sauer's Nachfolger (22148).
- " " Trattnerhof 29 a, Felix Sauer's Nachfolger (22149).
- " " Franziskanerplatz 3, Franz Sachs (22159).
- " " Getreidemarkt 8, Josef Köppler (22169).
- " " Opernring 5, Ing. G. Orglmeister (22240).
- " " Neutorgasse 17, J. Fischerfinger (22252).
2. Bezirk: Aloisgasse 4, A. Schmid (22104).
- " " Hammer-Burgstall-Gasse 2, Ing. Hans Lustig (22242).
5. Bezirk: Kettenbrückengasse 7, L. & S. Strohmayer (22173).
- " " Wiedner Hauptstraße 117, Schottenberger & Nietreiber  
(22254).
6. Bezirk: Millergasse 41, G. M. Puwein (22150).
7. Bezirk: Neubaugasse 10, Ing. A. Schindler (22165).
- " " Wandgasse 7, Ing. F. Sindinger (22170).
8. Bezirk: Kochgasse 3, R. Haupt (22003).
9. Bezirk: Uferbachstraße 13, Karl Sferer (21995).
- " " Lazarettgasse 20, M. B. Sallatmayer (22079).
21. Bezirk: Leopoldauer Platz 65, Rudolf Teuber (3446).

**Renovierungen.**

1. Bezirk: Schultergasse 1, Ing. Th. Giebkann (21914).
- " " Jedlitzgasse 8, Kella & Neffe (21939).
2. Bezirk: Rembrandtstraße 7, S. G. Schönig & Komp. (22216).
3. Bezirk: Radetzkystraße 18, Werner & Thul (22249).
4. Bezirk: Schönburgstraße 25, Jakob Schuster (22243).
5. Bezirk: Gaffergasse 1, Sterba & Pahl (22083).
6. Bezirk: Stumpergasse 63, Quidenus & Schwarz (22250).
7. Bezirk: Kaiserstraße 15, F. Haberjohn (22214).
- " " Breite Gasse 4, Josef Miha (22245).
8. Bezirk: Tigergasse 22, Frantina & Ratscher (22088).
- " " Lange Gasse 3, Franz Bötz (22205).

**Pläne** sowie alle Arten Zeichnungen werden maßstäblich genau,  
ein- u. mehrfarbig, prompt u. sauber gedruckt. Riesenformat 120 x 170  
Technische Papiere zu Fabrikspreisen " " Musterbuch kostenlos  
**Lichtpause- u. Plandruckanstalt Piepolt & Fally**  
WIEN, VII., STIFTGASSE 21 TELEPHON 35-4-28

**Arbeiten und Lieferungen.**

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magi-  
strats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

**Anbotauschreibungen.**

M. Abt. 23 b, 3339.

Schlosser (Gewichts) arbeiten  
für den Wohnhausbau 9. Müllnergasse.

Anbotverhandlung am 31. Oktober, 1/29 Uhr, in der M. Abt. 23 b  
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

**NOVAK**  
WIEN XIV. NOBILEGASSE 22. TEL. 31107.

**EISENKONSTRUKTIONEN  
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI**

M. Abt. 23 b, 3374.

**Zimmermannsarbeiten**

für den Wohnhausbau 13. Moßbachergasse.

Anbotverhandlung am 31. Oktober,  $\frac{3}{4}$  9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3375.

**Dachdeckerarbeiten**

für die Siedlung am Müllnermais, nächst Viberhauftenweg, 21. Msporn.

Anbotverhandlung am 31. Oktober, 9 Uhr in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27 b, 6643.

**Wohnhausbau 12. Koppreitergasse.**

Anbotverhandlung am 31. Oktober, 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsarbeiten, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23 b, 3428.

**Anstreicherarbeiten**

für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße.

Anbotverhandlung am 31. Oktober,  $\frac{1}{4}$  10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3429, 3430.

**Wohnhausbau 14. Graumanngasse.**Anbotverhandlung am 31. Oktober,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr für die Anstreicherarbeiten,  $\frac{3}{4}$  10 Uhr für die Schlofferarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27 b, 6778.

Untersuchung elektrisch betriebener Aufzugsanlagen in städtischen Gebäuden im Jahre 1928.

Anbotverhandlung am 3. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin Tür 21.

M. Abt. 31, 4700.

**Neubau eines Hauptunratskanales**

in der Schüttaustraße von der unbenannten Gasse bis zur Bagrainer Straße im 2. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 24.502 K.

Anbotverhandlung am 4. November, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28.

**Kalendarium.**

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

24. Oktober,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 9. Luftkandlgasse (Heft 83).  
— Gartenstadt 10./12. Bez., Am Wienerberg, Spinnerin am Kreuz (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungseinrichtungsarbeiten (Heft 83).
25. Oktober. Wohnhausbau 4. Schelleingasse 9—13. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas-, Wasserleitungs- und Abortanlageninstallation, 10 Uhr elektrische Installation (Heft 83).
28. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Mittisgasse—Heinrich Collin-Gasse und in der verlängerten Moßbachergasse im 13. Bezirke (Heft 83).
31. Oktober,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schloffer(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 9. Müllnergasse (Heft 85).  
—  $\frac{3}{4}$  9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Moßbachergasse (Heft 85).  
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Dachdeckerarbeiten für die Siedlung am Müllnermais, nächst Viberhauftenweg, 21. Msporn (Heft 85).  
— Wohnhaus 12. Koppreitergasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsarbeiten (Heft 85).  
 $\frac{1}{4}$  10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße (Heft 85).  
— Wohnhausbau 14. Graumanngasse. (M. Abt. 23 b.)  $\frac{1}{2}$  10 Uhr für die Anstreicherarbeiten,  $\frac{3}{4}$  10 Uhr für die Schlofferarbeiten (Heft 85).
3. November, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Untersuchung elektrisch betriebener Aufzugsanlagen in städtischen Gebäuden im Jahre 1928 (Heft 85).  
— 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Errichtung einer Notbrücke oberhalb der Augartenbrücke über den Wiener Donaukanal im 1./2. Bezirke (Heft 80).
4. November, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Schüttaustraße im 2. Bezirke (Heft 85).
14. November, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Bau der Hafenbrücke über den Donaukanal zwischen 2. und 11. Bezirk (Heft 69, 81).

**Ergebnisse.**

Die mit \*) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

**Wohnhausbau 2. Wolmutstraße.\*)**

Anbotverhandlung am 17. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die Dachdeckerarbeiten: „Grundstein“ 3887; Rudolf Seifert 3220; Wenzel Höcher 2530; Johann Güttings Witwe &amp; Sohn 2875; Neukirch &amp; Göhinger 3220; Vinzenz Pösch 2921; Stephan Schwab 3910; Riccius 2990; Andreas Bybiral 3680; Hugo Rückwa 3220; Leopold Mayer 2875; Josef Zandl 4140; Schrotth &amp; Komp. 3450;

für die Spenglerarbeiten: (a = mit, b = ohne Blech): Viktor Schmiedel a 18.133-60, b 9151-70; Friedrich Ratlein a 18.666, b 8466-40; Ing. Gustav Kofcher a 19.314-50, b 9962; Hermann Gastel a 18.706-70, b 7978-90; Josef Wellner a 20.162-50, b 9655-70; Anton Neukirch a 17.727-91, b 7684-90; Ignaz Reingruber a 17.867-45, b 8075-36; Leopold Hubner a 18.329-49, b 8149-92; Karl Schuhmann a 19.297-90, b 9996-85; „Wiemeg“ a 19.235, b 9533; Schmidt &amp; Komp. a 15.218-50, b 5856; Leopold Koprina &amp; Sohn a 19.791-50, b 10.005-80.

**Felix Sauer's Nachfolger  
Jakob Pribek, Rudolf Schiegl, Oskar Nell**Alle Ausführungen von Hoch-,  
Beton- und EisenbetonbautenWien, IV., Karolinengasse 5. — Telephon 54-2-81.  
Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

**TEUDLOFF - DITTRICH**

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49

WANDVERKACHELUNG,  
PFLASTERUNG  
ROHRKANALISIERUNG  
**GEBR. ANDREE**  
WIEN IV., RAINERGASSE 3  
TEL. 58-1-40

Aufzugsfabrik  
**FREISSLER**  
Gesellschaft m. b. H.Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. 50-2-40  
Budapest VI, Horn Ede-utca 4  
Begründet **1868** **11.000** AnlagenPersonen- u. Lasten-  
**AUFZÜGE**  
Kran, elektr. Spills

# TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft  
Wien, I., Stubenring 24      Telephone 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre  
Klinkerziegel  
Fußbodenplatten  
Trottoirplatten  
Wandfliesen

2095

## N. RELLA & NEFFE BAU A. G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39—41. Tel. 89-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen,  
Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen etc.

Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Aussig, Bratislava, Karlsbad, Budapest, Győr,  
Gyöngyös, Nagykanizsa, Belgrad, Sofia, Konstantinopel, Angora.

## Berndorfer Metallwarenfabrik

Arthur Krupp A.-G.,  
Berndorf, Nied.-Österr.

schwer versilberte  
und unversilberte

Alpaka-Bestecke u. Tafelgeräte  
:: Reinnickel-Kochgeschirre ::

Niederlagen:

Wien,

I., Graben 12  
Telephone Nr. 71-004

I., Wollzeile 12  
Tel. Nr. 72-5-45 Serie

VI., Mariahilfer Strasse 19—21  
Telephone Nr. 31-97

2070



Maschinenfabriks - Actiengesellschaft

**N. Heid, Stockerau**

Wiener Bureau: Wien, III., Schwarzenbergplatz 6

Fernsprecher Nr. 98-5-20 Serie

Telegramm-Adresse: Heid Stockerau. Fernsprech-Anschluß: Stockerau 11 u. 102.

Abteilung **Trieurfabrik**:  
Trieure, Trieurzylinder, Schrotmühlen, komplette Getreideputzeieranlagen,  
Kleereinigungsanlagen, Bau kompletter Lagerhauseinrichtungen etc.

Abteilung **Transportanlagen**:  
Moderne Transportanlagen größten Stils für den Umschlag von Massengütern jeder Art. Fährbare Transportbänder, Hubtransportwagen.

Abteilung **Werkzeugmaschinen**:  
Schnelldrehbänke, Hochleistungs-Bohrmaschinen,  
Universal-Werkzeugmaschinen „Alliance“.

Abteilung **Kaltwalzwerk**:  
Kaltgewalztes Bandeisen und kaltgewalzter Bandstahl. 1975

## Maschinen- u. Waggonbau- Fabriks-A.-G. in Simmering

Wien, XI., Hauptstraße 38/40

Waggonbau, Kranbau, Eisenkonstruktion, Kesselbau, Economiser,  
Behälterbau, Gasgeneratorenbau, Eis- und Kühlmaschinen,  
Holzbearbeitungsmaschinenbau, Fournierfabrikseinrichtungen,  
Motorenbau, Kleindieselmotoren (Pat. Hindl), benzin-, elektr.  
Lokomotiven, Dampfstraßenwalzen, Pumpen- und Kompressoren-  
bau, Allgemeiner Maschinenbau, Petroleumfabrikseinrichtungen

Tschechoslowakisches Werk: 1875

Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik Königfeld bei Brünn

## Holztränkung Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28

Holzpfaster - Leitungsmaste  
Eisenbahnschwellen

## Bauunternehmung B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny

Wien, XIII., Hadikgasse Nr. 32.

Wohn- und Industriebauten,  
Adaptierungen,  
Renovierungen aller Art,  
Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,  
Sanitäre Anlagen,  
Kanalisationen,  
Gußrohrlegungen,  
Solide Ausführung,  
Kürzeste Bauzeit,  
Kulanteste Bedingungen.

Name  
gesetzlich  
geschützt!

# „HARDNER“ STAHL-ESTRICH

Name  
gesetzlich  
geschützt!

Billigster und widerstandsfähigster Fußbodenbelag für Industrie und Verkehrsbauten

Abnützungsfest, staubfrei und wasserdicht!

2119

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift:  
Kismet Wien

**RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109**

Telephone  
Nr. 41-83

**GROSSTADT-OMNIBUSSE  
ÜBERLAND-OMNIBUSSE  
LASTWAGEN**

**A. FROSS-BÜSSING K. G.**

SPEZIALFABRIK

2101

**WIEN XX/1, NORDWESTBAHNSTRASSE 53.**

Telegr.-Adresse: „Nutzauto-Wien-Telephon“. — Telephone: 48-1-72 bis 48-1-75.

**Ignaz Krausz & Comp.**

Bau- und Kunstschlosserei  
Eisenkonstruktions - Werkstätte

2106

**Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.**

Tel. 34-0-47. Kontrahent der Gemeinde Wien

**Oesterreichische Brown-Boveri-Werke A.-G.**

Wien, X., Gudrunstraße Nr. 187.

Telegramm-Adresse: Brownboveri Wien. Telephone: 53-0-20, 50-1-60.

Ingenieurbureaux: Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg.

Dampfturbinen, Turbogeneratoren, Quecksilberdampf-Großgleichrichter, Glasgleichrichter, Kompressoren, Förderanlagen, elektrische Lokomotiven, Trambahnausrüstungen, elektrische Zugsbeleuchtungen, elektrische Beleuchtungs- u. Kraftanlagen, Elektromotoren für die verschiedensten Zwecke, Transformatoren, elektr. Glühöfen.

**Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.**

**Kapsch & Söhne**

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9  
Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen  
aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-  
zentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien

2100

Telephon-Nummer: 89-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

**Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft**

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie

Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephone 55-5-81

in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weichblechen etc. etc.

2083

**Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft**

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephone Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,  
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.



**HUTTER & SCHRANTZ A.-G.**

SIEBWAREN- UND FILZTUCHFABRIKEN

WIEN, VI., WINDMÜHLGASSE 26

EINFRIEDUNGEN, DRAHTGEFLECHTE USW.

**Eisenkonstruktions - Werkstätte und Bauschlosserei**

**Schneider & Wawrowetz**

Wien, IX., Müllnergasse 10-12 Fernruf: 18-4-63

Erzeugung von Oberlichtern, Zierlichtern, Stiegen und Stiegeneländer, Gittertore, Türen, Fenster sowie sämtliche Beschlagarbeiten für alle Hochbauten.

**„Allchemin“**

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).

Telephon Nr. 63-5-90 Serie

Straßenimprägnierungsöl „Impregno“, beste  
Staubbekämpfung auf Makadamstraßen.

Bitumen-Emulsion „Emas“, bestens bewährter  
Kaltasphalt für Oberflächenbehandlung, Schlag-  
lochausbesserung, Tränkung, Fugenverguß, etc.

1964

**Werkzeuge aller Art**

in anerkannt erstklassiger Ausführung

**Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Straße 15**



**THE NEUCHÂTEL ASPHALTE  
COMPANY LIMITED, FILIALE  
IN WIEN**



Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

**GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.**

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

1960

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe und Filiale Salzburg.